

LAG PB NRW 01.07.2025, 14-16 Uhr (online, ca. 23 TN, überwiegend von Beratungsstellen)

1. Vorstellungsrunde
2. Protokoll der Sitzung vom 19.06.2025 ist ohne Anmerkungen verabschiedet.
3. „AG Kalkulation“ stellt Grundlagen des PB vor, sowie Kalkulation des LVR und des LWL (vgl. im Einzelnen die Anlagen).

Nachfragen/Anmerkungen

Steuernummer / Versicherung dauert am längsten.
Die beiden Dinge sollten als erstes besorgt/erledigt werden.

Die Weitergabe der für die Abrechnung erforderlichen Daten an ein Lohnbüro ist unter dem Gesichtspunkt des Datenschutzes unproblematisch.

Ist nicht besser vom AG-Modell abzuraten, weil es so komplex ist?

KF: Nein. Das Arbeitgebermodell bietet u.a. folgende Vorteile:

Die Löhne für die Assistenzkräfte sind in der Regel höher als bei Diensten. Ich kann „mein Team“ zusammenstellen und die Personen zielgerichteter einzusetzen. Es sind kreative Lösungen und eine direkte Kommunikation möglich.

Das AG-Modell ist flexibler, zum Beispiel was Aufsteh- und Zubettgehzeiten betrifft.

Osch verweist auf die zentrale Bedeutung des Persönlichen Budgets und insbesondere des Arbeitgebermodells für das Wunsch- und Wahlrecht der Menschen mit Behinderungen.

Wie kommt man an das Sachleistungsäquivalent?

DH: Zunächst gar nicht. Praktisch wird man vom eigenen Bedarf ausgehend kalkulieren müssen, und dann wird der LWL ggf. das Sachleistungsäquivalent benennen, falls die eigene Kalkulation darüber liegen sollte.

KF: Wir sind zum örtlichen Assistenzdienst gegangen, haben dort einen Stundensatz erfragt, und auf dieser Basis einen Vergleichswert berechnet.

4. Neuigkeiten aus der Bundesarbeitsgemeinschaft Persönliches Budget

- Familienmitgliedschaft
- Neuer Kassenprüfer
- Es soll eine Öffentlichkeitskampagne für das Persönliche Budget stattfinden. Dafür soll ein Förderantrag bei der Aktion Mensch gestellt werden.
- Zurzeit würden nur 2% der Leistungen der (sozialen?) Teilhabe in Form des Persönlichen Budgets erbracht.

5. Verschiedenes / neuer Termin

- Nochmal Hinweis auf die Entscheidungen des Bundesfinanzhofes zur Umsatzsteuer(-befreiung) für die Erbringung von Leistungen in Form des Persönlichen Budgets. Bei weiteren Fragen dazu gerne Mail an Björn Klomp (bjoern.klomp@sewo-nrw.de)
- Die überwiegende Mehrheit spricht sich für einen nächsten Termin online aus.
Themenvorschläge gerne an eine der folgenden Mailadressen:

Katja.fellenberg@ksl-duesseldorf.de

Christiane.rischer@ksl-arnsberg.de

Bjoern.Klomp@sewo-nrw.de

Manuel.Salomon@ksl-nrw.de

jansen.hans-theo@t-online.de

Manuel Salomon (KoKSL), 03.07.2025